



Rhein-Neckar – Connect Innovation!

**Regionales Entwicklungskonzept der Wettbewerbsregion
Metropolregion Rhein-Neckar**

Bewerbungskonzept RegioWIN 2030

ANTRAGSTELLER

Wettbewerbsregion: **Metropolregion Rhein-Neckar**

Lead Partner: **Verband Region Rhein-Neckar**
Körperschaft des öffentlichen Rechts
M1, 4-5
68161 Mannheim

Tel. 
Fax 

Mannheim

R. Schlusche

Ort, Datum

16. 12. 2020

Verbandsdirektor Ralph Schlusche

Wirtschaftliches Wachstum findet dort statt, wo Unternehmen und qualifizierte Menschen die besten Voraussetzungen finden. Die Rhein-Neckar-Region gehört zu diesen Kraftzentren in Europa. Deshalb ist sie seit 2005 als „Europäische Metropolregion“ anerkannt.

Strategisches Ziel der **Metropolregion Rhein-Neckar** (MRN) ist es, „bis 2025 als eine der attraktivsten und wettbewerbsfähigsten Regionen in Europa bekannt und anerkannt zu sein“.

Die Region engagiert sich seit langem dafür, über fachliche, organisatorische und administrative Grenzen hinweg Allianzen starker Partner zu schmieden. Die gezielte Etablierung von Clustern über Innovationsnetzwerke bis hin zu modernen Innovationsökosystemen ist fester Bestandteil der Regionalentwicklung. Der institutionelle Rahmen mit dem Verband Region Rhein-Neckar, der MRN GmbH sowie dem Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar erweist sich als erfolgreiches, agiles Governance-Modell für eine Regionalentwicklung aus einem Guss. Mit gemeinsamen Strategien in definierten Schlüsselbereichen werden in der MRN in Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen als Chancen angenommen und zukunftsorientiert gestaltet. Dieses Grundverständnis war bereits Ausgangsposition für die Entwicklung des REK 2014, das nun basierend auf einer Wirkungsanalyse weiterentwickelt wurde.

Das REK "Rhein-Neckar – Connect Innovation!", für das als Lead-Partner der Verband Region Rhein-Neckar (M1, 4-5 | 68161 Mannheim) verantwortlich zeichnet, ist ein weiterer Meilenstein in diesem innovationsgetriebenen regionalen Entwicklungsprozess.

Leitidee

Die Metropolregion Rhein-Neckar bietet Unternehmen, Fachkräften und innovativen Ideen ideale Bedingungen. Sie funktioniert als agile Innovationsplattform (Connect Innovation) für eine nachhaltige Entwicklung, auf der frühzeitig zukunftsweisende Lösungen zur Gestaltung von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Transformationsprozessen in regionalspezifischen Handlungsfeldern koordiniert, erprobt und umgesetzt werden. Chancen für internationale Kooperationen auf europäischer Ebene werden systematisch genutzt.

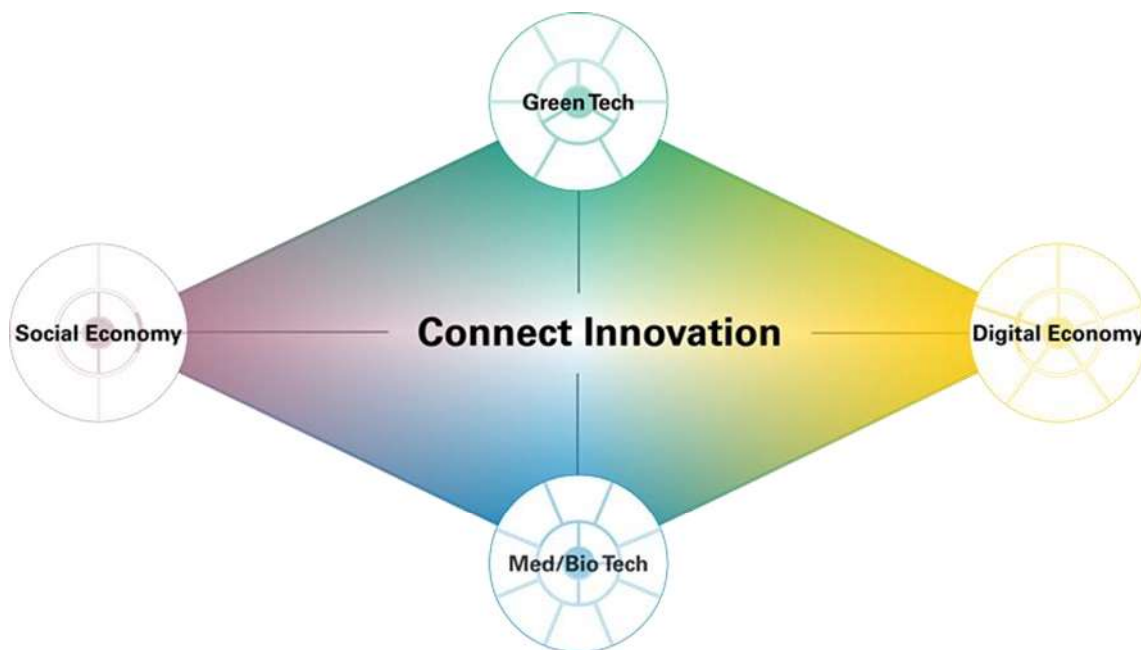
Das übergeordnete Ziel besteht darin, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die außergewöhnlich stark aufgestellte Forschungslandschaft und die vorhandene Innovationskraft zukünftig noch stärker in innovative Produkte, Unternehmensgründungen und unternehmerische Wertschöpfung zugunsten einer nachhaltigen Regionalentwicklung in Orientierung an den SDGs der Agenda 2030 umgesetzt werden.

Die Region als Innovationsplattform „Connect Innovation“ unterstützt und katalysiert den regionalen Entwicklungsprozess, indem bestehende und neu zu schaffende Innovationsökosysteme auf regionaler Ebene zukunftsorientiert vernetzt und koordiniert werden. Bisherige (Einzel-)

Aktivitäten zur Förderung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit werden auf Basis einer regionalspezifischen Konzeption strategisch sowie organisatorisch stärker koordiniert und moderiert, um so eine effiziente Governance des regionalen Innovationssystems zu gewährleisten, interdisziplinär und teilweise im Austausch mit überregionalen und internationalen Partnern.

Handlungsfelder, Ziele und Wirkungen

Die Region spezialisiert sich auf vier Handlungsfelder, für die jeweils ambitionierte Entwicklungsziele definiert werden. Leuchtturm- und Schlüsselprojekte sowie sonstige Maßnahmen rücken die Zielerreichung auf der operativen Ebene in eine realistische Perspektive und ermöglichen über ihre Outputs und Wirkungen eine Erfolgskontrolle anhand quantitativ messbarer Indikatoren. Die vier Handlungsfelder werden explizit als interagierend und dynamisch betrachtet.



Mit diesen Handlungsfeldern erfolgt auch eine Fokussierung auf aktuelle Schlüsselthemen in der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen wie Gesundheitswirtschaft und Künstliche Intelligenz, Energieträger Wasserstoff und deren Wirkung in die Gesellschaft hinein.

Med/BioTech

Die Metropolregion Rhein-Neckar vereint alle Voraussetzungen für erfolgreiche Innovationen: Exzellente Universitäten, anerkannte Forschungsinstitute, global führende Unternehmen und ein lebendiges Start-Up-Ökosystem. Die regionalen Life Sciences Cluster haben Alleinstellungsmerkmal. Durch weitere fokussierte Stärkung und Optimierung vorhandener Infrastrukturen zur ganzheitlichen Gründungsunterstützung und Technologietransfer soll diese Positionierung stabilisiert und zukunftsorientiert ausgebaut werden. Unter dem Dach der strategischen Initiative der Heidelberg Mannheim Health and Life Science Alliance sollen die medizinischen Potenziale in Rhein-Neckar gestärkt und gebündelt werden und die MRN perspektivisch zu ei-

nem der global führenden Standorte im Bereich Med/BioTech positioniert werden. Verschiedene Schlüsselprojekte untermauern die hiermit vorgegebene strategische Marschrichtung.

GreenTech

Die Metropolregion steht für nachhaltige Entwicklung und konsequente Förderung von Innovationen in Umweltschutz und Ressourceneffizienz und soll zu einem Leuchtturm für das Thema Klimaschutz mit landesweiter und (inter-)nationaler Strahlkraft entwickelt werden. Schwerpunkte liegen dabei in der Sektorkopplung (Energie/Mobilität), dem Ausbau von Energieeffizienzmaßnahmen und der Umsetzung wasserstoffbasierter Konzepte und Strategien im Kontext der Etablierung als Wasserstoff-Modellregion Rhein-Neckar.

Das Leuchtturmprojekt Innovationszentrum GreenTech trägt wesentlich dazu bei, vorhandene Cluster und Innovationseinrichtungen im technischen Umwelt- und Ressourcenschutz zu stärken und Synergien im GreenTech-Verbund zur Verbesserung der Marktpotenziale der Unternehmen zu realisieren. Das Leuchtturmprojekt RealLab MetropolPark stärkt mit seinen innovativen Lösungsansätzen für nachhaltige Mobilität außerhalb der großen Zentren die Stadt-Land-Balance und leistet einen Beitrag zur Steigerung der Umwelt- und Lebensqualität in der Region.

Digital Economy

Aus einer bereits sehr starken Position im IT-Bereich heraus wird Digital Economy als Spezialisierungsfeld mit Querschnittsfunktion weiterentwickelt. Dies umfasst branchen- und sektorenübergreifend für die Wirtschaft ebenso wie für den öffentlichen Sektor die Entwicklung und den Einsatz sowohl digitaler Technologien als auch von Dateninfrastrukturen und datenbasierten Geschäftsmodellen bzw. Wertschöpfungsketten. Schwerpunkte liegen auf der Digitalisierung des Mittelstandes und der Nutzbarmachung von Open Data für den regionalen Entwicklungs- und Governance-Prozess. Das Leuchtturmprojekt Heidelberg AI Future Lab im Verbund mit einer Reihe regionaler KI-Labs und thematischen Digital Hubs trägt dazu bei, die MRN als starken Standort für IT-Firmen zu positionieren und die Region als „Smart City/Region“ mit einem attraktiven Innovationsökosystem und umfassenden Unterstützungsangeboten im Bereich KI zu etablieren. Die Kooperation etablierter Firmen aller Wirtschaftsbereiche mit innovativen Startups aus dem IT-Bereich gilt es weiter zu entwickeln und auszubauen.

Social Economy

Auch der Bereich Social Economy/Social Entrepreneurship stellt ein entwicklungsstarkes Querschnittsfeld mit Enabling-Funktion für die anderen drei Handlungsfelder dar und hat gleichzeitig Potenzial, sich mittelfristig zu einem eigenständigen regionalen Stärkefeld als Alleinstellungsmerkmal der MRN zu entwickeln. U.a. durch Förderung innovativer Kooperationen von Startups und etablierten Akteuren gilt es, soziale Innovationen zu marktfähigen Angeboten und Geschäftsmodellen zu entwickeln. Mit dem Leuchtturmprojekt Reallabor Urban Innovation und Schlüsselprojekten wie dem Social Innovation Hub Mannheim und dem Social Innovation Ac-

celerator BW werden Erprobungsräume bzw. Angebote geschaffen, mit denen die MRN sich als Plattform für Austausch, Transfer und zur operativen Umsetzung vorbildlicher Initiativen und Projekte mit social impact etablieren und ihre Resilienz verbessern kann.

Leuchtturm- und Schlüsselprojekte, Priorisierung

Die Leuchtturmprojekte sowie viele weitere Schlüsselprojekte und Maßnahmen unterstützen die Entwicklungsziele der MRN und zahlen auf die vier Handlungsfelder ein. Die Leuchtturmprojekte wurden unter Berücksichtigung der Wettbewerbsvorgaben und derzeit bekannten Förderbedingungen sowie ihrer Bedeutung für die innovative und nachhaltige Regionalentwicklung der MRN in einem gemeinsamen Prozess mit nachfolgender Platzierung priorisiert:

- 1) Innovationzentrum Green Tech
- 2) Reallabor für vernetzte nachhaltige Pendlermobilität
- 3) Heidelberg AI Future Lab
- 4) Reallabor Prototyping Urban Innovation

Organisations- und Steuerungsmodell

Die MRN nimmt auf Basis entsprechender Beschlüsse der 15 Stadt- und Landkreise in der Metropolregion Rhein-Neckar unter dem Lead des Verbandes Region Rhein-Neckar als Gesamtion an dem Wettbewerb RegioWIN 2030 teil. Die Ausarbeitung des Entwicklungskonzepts erfolgte in enger Kooperation mit Vertretern der regionalen Institutionen (VRRN, MRN GmbH) und der 15 Stadt- und Landkreise (Lenkungskreis). Weitere maßgebliche Akteure waren Vertreter von Städten, Gemeinden, Verbänden, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Unternehmen, Gewerkschaften, Cluster-Initiativen, Universitäten, Hochschulen, Forschungsinstituten und der Zivilgesellschaft, die in einem gemeinschaftlichen Regionaldialog über den Prozess informiert und eingebunden wurden. Auch die Umsetzung des REK soll in breitem regionalem Konsens erfolgen und den Bürgern ermöglichen, am Prozess teilzuhaben und die Projekte kennenzulernen.

Kernstück und Schlagader des REK und roter Faden für seine Implementierung und die Umsetzung der im REK verorteten Projekte ist ein von den Institutionen der MRN gesteuerter integrierter und systemischer Innovationsansatz, der auf der regionalen Ebene als Innovationsplattform „Connect Innovation“ aufsetzt. Dieser sieht die Einbeziehung aller relevanten Akteure mit ihren gebündelten Kompetenzen und Ressourcen sowie deren passgenaue und bereichsübergreifende Kooperation zur Steigerung der regionalen Innovationsfähigkeit und Innovationskraft vor. Dabei wird das REK als elementarer Teil der strategischen Gesamtvision 2025 der MRN eng und dauerhaft mit den Aktivitäten des Regionalen Innovationsmanagements verzahnt.

Mehrwert

Das REK mit den Leuchttürmen, Projekten und Maßnahmen erzeugt einen weitreichenden Mehrwert für die MRN und darüber hinaus; es stärkt die Position, Entwicklungschancen und Strahlkraft auf Landes- und Bundesebene und europaweit im Sinne der Vision 2025.